

Ja, mit Gottes Hilfe



Am zweiten Advent, dem 9. Dezember, war es nun so weit: der neue Pfarrer für die evangelischen Kirchengemeinden Heftrich, Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröftel wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Heftrich vom stellvertretenden Dekan Dr. Jürgen Noack eingeführt.

Nach nur sechsmonatiger Vakanz konnten die Kirchenvorstände am 17. August Johannes Seemann zum Pfarrer wählen. Dieser zog dann am 16. November mit seiner Frau Claudia in das frisch renovierte Pfarrhaus in Heftrich ein; bereits am 11. November feierte er Gottesdienst in den Gemeinden, da die Vertretungen ausgefallen waren. Und am 9. Dezember luden die Kirchenvorstände zum Einführungsgottesdienst und es kamen viele – die Kirche war gefüllt, wie am Heiligen Abend.

An diesem kühlen und regnerischen Tag zogen dann zu Beginn die Kirchenvorstände, Pfarrer Johannes Seemann mit zwei seiner Wegbegleiter Pfarrer Gernot Spies und Pfarrer Johannes Zimmermann, sowie Vakanzpfarrer Axel Mette und „Prädikatsvikarin“ Antonia von Vieregge mit Dr. Jürgen Noack in die von den Küsterinnen geschmückte Kirche.

Die beiden Vorsitzenden, Beate Demmer (welche durch eine Orthese behindert war) und Ursula Kilb begrüßten Johannes Seemann und sein Familie, den stellvertretenden Dekan, Gemeinde und Gäste. Dr. Jürgen Noack übernahm dann eine kurze Vorstellung.

Nach Kyrie, Gloria und Tagesgebet war es dann endlich soweit, es kam, eingeleitet mit Lesungen, zur Einführung von Johannes Seemann als Pfarrer in den beiden Gemeinden. Dr. Noack hielt die Einführungsansprache. Dabei verglich er das Zusammentreffen des Pfarrers, welcher ja bereits auf eine Vitae schauen kann, und den Gemeinden, ebenfalls mit einer eigenen Geschichte, mit zwei Flüssen, welche zusammenfließen, deren Wasser sich jedoch erst nach einer Zeit vermische. Dann legte er Johannes Seemann die Gemeinden ans Herz und umgekehrt den Gemeinden Johannes Seemann. Nach Lied und Glaubensbekenntnis stellte er dann die Einführungsfragen, erst an Johannes Seemann, danach an die Gemeinden und sowohl Herr Seemann, wie auch der Kirchenvorstand und die Gemeinden antworteten jeweils mit



„Ja, mit Gottes Hilfe.“

Nach einem Gebet wurde der Pfarrer Seemann gesegnet. Dabei wurden ihm die folgenden Segenssprüche mitgegeben:

- 2.Kor. 1,20-22 „Denn auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre. Gott ist's aber, der uns fest macht samt euch in Christus und uns gesalbt hat und versiegelt und in unsre Herzen als Unterpfand den Geist gegeben hat.“
- Psalm 121, 7–8 „Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“
- Jesaja 40, 31 „Der HERR wird ... nicht müde noch matt. Und so aber kriegen die auf den Herrn harren, neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“
- 2 Kor 4,6 „Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.“

Es folgte ein Segen für die Familie Seemann und ein Wort an die Gemeinde. Der nun eingeführte Pfarrer griff nun zur Gitarre und sang mit der Gemeinde „Lord, I come to you“.

Den Predigtext (Jesaja 35, 3-10) las Claudia Seemann, die Frau von Johannes Seemann, welcher nun als amtlich eingeführter Pfarrer der Gemeinden Heftrich, Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröftel auf die Kanzel stieg und die Predigt hielt.

Der Gottesdienst wurde dann mit Fürbitten für die Kirchengemeinden, ihre Mitarbeitenden, ihre Leitung, Johannes Seemann und seinen Dienst, die Welt (Frieden, Hunger, Katastrophen) und einzelne notleidende Menschen, dem Vater Unser und dem Segen ausgeleitet.

Helga Lebertz begleitet den feierlichen Gottesdienst mit einigen Kindern aus ihrem Chor.

(Fotos: Christian Keidel)

-me-